







Français

Deutsch

Português

English



- > Recueil d'Informations sur les Traumatismes et Accidents au Luxembourg
- > Informationssammlung über Verletzungen und Unfälle in Luxemburg
- > Recolha de Informações sobre os Traumatismos e Acidentes no Luxemburgo
- > Monitoring Injuries and Accidents in Luxembourg



Sehr geehrter Patient, sehr geehrte Patientin,  
Sehr geehrte Damen und Herren,

**U**nglücklicherweise wurden Sie Opfer eines Unfalls oder erlitten Verletzungen, die Sie in die Notaufnahme dieses Krankenhauses geführt haben. Wir hoffen, dass die Behandlung, die Ihnen zuteil werden wird, Ihren Bedürfnissen bestmöglich gerecht wird und wünschen Ihnen eine baldige Genesung.

Sie befinden sich hier in einem Krankenhaus, das am System zur Überwachung von Verletzungen und Unfällen teilnimmt. Das luxemburgische Gesundheitsministerium unterstützt in Zusammenarbeit mit dem Forschungsinstitut für Gesundheit (CRP-Santé) eine Politik zur Vorbeugung von Unfällen im Rahmen des Europäischen Programms IDB (Injury Data Base), an dem auch Luxemburg teilnimmt. Auf nationaler Ebene trägt dieses Programm den Namen **RETRACE** (*REcueil d'informations sur les **TR**aumatismes et **AC**cidents au Luxembourg*).

In diesem Zusammenhang wird Sie der Arzt oder die Pflegekraft genauer zu Ihrem Unfall befragen. Die von Ihnen gelieferten Informationen sind wichtig für ihre Behandlung und um diese Art von Unfall in Zukunft besser vorbeugen zu können.

Wir danken Ihnen schon jetzt für Ihre wertvolle Mitarbeit.

## Warum soll es ein System zur Überwachung von Unfällen in Luxemburg geben?

Unfälle sind in unserem Land eine der häufigsten Ursachen für Todesfälle, Krankenhausaufenthalte und Behinderungen. Mehr als 40.000 Personen werden in Luxemburg jährlich Opfer eines Unfalls oder einer Verletzung: Verkehrsunfälle, Arbeitsunfälle, Sportunfälle, Unfälle im Haushalt oder in der Freizeit.

Wir wissen heute, dass eine Vielzahl dieser Unfälle vermieden werden könnte, wenn deren Ursachen und Umstände besser bekannt wären. Daher werden die Informationen zu Ihrem Unfall dazu beitragen, effiziente und angemessene Präventionsmaßnahmen auszuarbeiten.

## Wozu dient ein nationales System zur Überwachung von Verletzungen und Unfällen?

Ein nationales System zur Überwachung von Verletzungen und Unfällen in Luxemburg dient dazu:

- Informationen zur Anzahl und Art der Unfälle (pro Jahr) zu sammeln,
- die Orte und Umstände der Unfälle kennenzulernen,
- die Schwere der Unfälle und deren Folgen in Erfahrung zu bringen,
- festzustellen, welche Bevölkerungsgruppen am stärksten betroffen sind (Kinder, Arbeiter, ältere Menschen...),
- die in die Unfälle verwickelten Gegenstände und Materialien zu analysieren,
- die individuellen Auswirkungen, auf sozialer und wirtschaftlicher Ebene, von Unfällen und Verletzungen zu messen,
- ein angemessenes Präventionsprogramm auf luxemburgischer Ebene auszuarbeiten und umzusetzen.

### **Welche Informationen werden gesammelt?**

Gemäß dem europäischen Protokoll zur Überwachung von Unfällen, werden der Arzt oder die Pflegekräfte Ihnen Fragen zu den Umständen Ihres Unfalls stellen.

Falls Sie nicht in der Lage sind zu antworten, werden Ihre Angehörigen oder die Zeuge des Unfalls um diese Informationen gebeten.

### **Sind diese Informationen anonym?**

Ihre Antworten werden in Ihrer Patientenakte erfasst, zu der nur das behandelnde Personal und Sie selbst Zugang haben.

Die erforderlichen Informationen für das System zur Überwachung von Verletzungen und Unfällen werden dann durch das behandelnde Personal Ihrer Patientenakte entnommen und in streng anonymer Form in das elektronische System zur Überwachung von Unfällen aufgenommen.

Dieses elektronische Programm ist gesichert. Es ist nicht möglich, Sie über die anonymen Daten zu identifizieren.

### **Bin ich verpflichtet, an diesem System zur Überwachung von Unfällen teilzunehmen?**

Da die Teilnahme an diesem System zur Überwachung von Verletzungen und Unfällen freiwillig ist, steht es Ihnen frei, nicht daran teilzunehmen. In diesem Fall teilen Sie dies bitte den Pflegekräften mit. Dies wird keinerlei Auswirkung auf Ihre Behandlung in der Notaufnahme oder im Krankenhaus haben.

## Was geschieht mit den Daten zu meinem Unfall?

Ihre anonymen Daten, die im elektronischen System erfasst wurden, werden gemeinsam mit den Daten aller anderen Personen, die in Luxemburg einen Unfall oder eine Verletzung erlitten haben, ausgewertet. Nach Analyse dieser Informationen wird ein Bericht erstellt, der es erlaubt, nationale Statistiken zu Unfällen und Verletzungen zu führen und diese auf internationaler Ebene zu vergleichen.

## Kann ich diesen nationalen Bericht lesen?

Ja, der jährliche Bericht wird ab März 2013 über das Gesundheitsportal **www.sante.lu** oder die Internetseite des Programms **www.retrace.lu** zugänglich sein.

## An wen kann ich mich wenden, wenn ich Fragen habe?

Sollten Sie Fragen in Bezug auf das System zur Überwachung von Verletzungen und Unfällen in Luxemburg haben, können Sie sich jederzeit an eine der folgenden Stellen wenden:

- an die Einrichtung, in der Sie behandelt wurden, und zwar an den Leiter der Notaufnahme,
- an das Forschungsinstitut für Gesundheit (CRP-Santé), Dritan Bejko, Tel. (+352) 26-970- 888
- an die Gesundheitsdirektion, Serge Krippler, Tel. (+352) 2478 5603

## Welche sind die teilnehmenden Krankenhäuser?

Die folgenden Krankenhäuser nehmen an diesem nationalen und europäischen Projekt teil:

- Centre Hospitalier de Luxembourg,
- Centre Hospitalier Emile Mayrisch,
- Centre Hospitalier du Kirchberg,
- Centre Hospitalier du Nord,
- Zithaklinik.

## Ist das Überwachungssystem RETRACE zugelassen?

Das Nationale Ethik-Komitee für Forschung (CNER) stimmte der Einführung dieses Überwachungssystems von Verletzungen und Unfällen am 17. Oktober 2011 zu.

Die nationale Datenschutzkommission (CNPD) wurde ebenfalls in Kenntnis gesetzt..

## Für weitere Informationen zum Projekt auf europäischer Ebene :

<https://webgate.ec.europa.eu/idb/>

<http://www.rp7integris.eu/>

<http://www.eurosafe.eu.com>

**Ihre Angaben und Erfahrungen helfen uns, die Ursachen von Unfällen gezielter zu analysieren und so eine effiziente Politik der Prävention zu erarbeiten.**

**Wir danken Ihnen für Ihre Mitarbeit.**

**Ministère de la Santé**  
**Centre de Recherche Public de la Santé**

Date d'impression : 02/2012





LE GOUVERNEMENT  
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG  
Ministère de la Santé  
Direction de la Santé

